

ROTHENBERGER, Karl-Heinz, *Auto, Straße und Verkehr. Kraftfahrzeug und Straßenverkehr in der Pfalz von den Anfängen des Automobils bis in die Gegenwart*, Norderstedt 2014.

Ohne Mobilität wäre das Leben wie wir es heute führen undenkbar. Ein gut ausgebautes Straßennetz, Schienen- und Wasserwege sind für die Leistungsfähigkeit moderner Gesellschaften unabdingbar. Die Grundlage für unsere heutige Mobilität wurde bereits in der zweiten Hälfte des XIX. Jahrhunderts gelegt, als Eisenbahnschienen und Wasserwege den Transport von Menschen und Waren kostengünstig ermöglichten. Daher ist die Darstellung von Transportmitteln und Verkehrswegen wichtig, um die Konstruktion von Räumen zu verstehen. Gerade die Geschichte der Pfalz ist ohne seine Verkehrsgeschichte kaum nachzuvollziehen.

Karl-Heinz ROTHENBERGER unternimmt in seinem Buch den Versuch, Transportmittel und Verkehrswege in der Pfalz vom ausgehenden XIX. Jahrhundert bis in die Gegenwart darzustellen. In vier großen Kapiteln gliedert er die Geschichte streng chronologisch: von 1885 bis 1918, die Zwischenkriegszeit, die Besatzungszeit und das Zeitalter der Vollmotorisierung von 1950 bis 2013.

Jedes dieser Kapitel stellt einen zeitlichen Rahmen bereit, in den die Geschichte des Autos, seiner Herstellung und den Voraussetzungen für den Autoverkehr, also die Anlage von Straßen sowie die Kulturgeschichte des Autos erzählt wird. Im ersten Kapitel folgt man der Geburt des Automobils, über die staatliche Regelungen des Autoverkehrs, die Entstehung des Tourismus und die pfälzischen Automobilproduzenten. Das zweite Kapitel beschäftigt sich mit der Motorisierung in der Zwischenkriegszeit, widmet sich dem Verkehr und den Straßen sowie Brücken und „Einzelthemen“ wie den staatlichen Kraftpostlinien und des Reisebus-Tourismus. Das dritte Kapitel thematisiert die Regulierung des Verkehrswesens während der französischen Besatzungszeit und

beschreibt den allgemeinen Mangel an Materialien für den Straßenbau, an Benzin und hochentwickelter Technik. Das letzte Kapitel schließlich beschreibt wiederum die Motorisierung in der zweiten Hälfte des XX. Jahrhunderts, stellt den Auf- und Ausbau des Straßenwesens, vor allem der Bundesstraßen und Bundesautobahnen in der Pfalz, den erforderlichen Brückenbau und -unterhalt und schließlich den Kraftfahrzeugbau, vor allem der 1960er Jahre, dar. Ein kurzes Resümee beschließt den Band.

Das Buch liefert dem Leser einiges Wissenswertes zur Geschichte der Motorisierung der Pfalz, vor allem die Geschichte der Automobilproduktion schöpft aus der breiten Kenntnis und aus Archivalien, die Literatur wird gekonnt zitiert und eingebunden. Allerdings überwindet die Darstellung das freilich gekonnte Nacherzählen der Fakten nur an wenigen Stellen. So drängt sich insgesamt der Eindruck auf, daß hier ein Herzensanliegen des Autors ausgebreitet wird, jedoch die letzte und tiefe Durchdringung des Forschungsgegenstandes nicht vollständig gelingen will. Den Genuß des Bandes schmälert dies allerdings nicht, wer sich näher mit der Automobilgeschichte der Pfalz beschäftigen will, kommt um diesen Band nicht herum; und gerade das blätternde Lesen bietet manche interessante Einsicht.

*Daniel Kuhn*